

Luftbildbefliegung 2021 mit Rekordbeteiligung

Wie schon in den vergangenen Jahren war der Andrang der Interessenten groß. Im Frühjahr 2021 befliegt das LGL wieder wie seit 2011 große Gebiete in Baden-Württemberg zur Gewinnung von Luftbildern mit einer Bodenauflösung von 10 cm. Nach dem Ende des Bestellzeitraumes wurde die Auftragsannahme jetzt abgeschlossen. Beteiligt sind nun 135 Städte und Gemeinden sowie 41 Flurneunordnungsprojekte und auch der Nationalpark Schwarzwald. Das zeigt erneut die Attraktivität dieses Angebots des LGL.

Die Befliegung findet entsprechend der Vorgabe in einem etwa vierwöchigen Zeitfenster nach der Schneeschmelze – v. A. in den höheren Lagen von Schwarzwald und Schwäbischer Alb – und vor der Belaubung statt. Mit einer hochpräzisen digitalen Kamera werden vom Flugzeug aus zahlreiche Luftbilder der jeweiligen Gemeinde- bzw. Flurneunordnungsgebiete erstellt. Die Daten werden dann zu digitalen



Orthophotos, also entzerrten Luftbildern, mit einer Bodenauflösung von 10 cm (DOP10) weiterbearbeitet. Diese Bilder bieten eine hervorragende, aktuelle Grundlage für zahlreiche Erfassungen, Dokumentationen und Planungen der Kommunen und Flurneunordnungsämter.

Mit der Befliegung der Gesamtfläche von über 7.000 km² – etwa ein Fünftel der Fläche von Baden-Württemberg – werden mehrere Flugfirmen beauftragt. Nach Aufbereitung der Daten und gründlicher Qualitätskontrolle werden die Luftbilder im kommenden Sommer und Herbst an die Kunden ausgeliefert – gerade rechtzeitig, um die Auftragsannahme für die Befliegung 2022 in Angriff zu nehmen, so dass auch weitere Städte und Gemeinden die Möglichkeit haben, ihren Bestand an Luftbilddaten zu aktualisieren.

Bei Interesse an zukünftigen Befliegungen wenden Sie sich bitte an geodaten@lgl.bwl.de.

